



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-5228 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

2429/AB

1988 -08- 30

zu 2538 /J

Zl. 5905/22-Info-88

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Haider und Genossen vom 13. Juli 1988, Nr.
2538/J-NR/88, "Anlagevermögen der ÖBB"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Der Anschaffungswert des Anlagevermögens für den Schienen-
verkehrsweg beträgt 90,6 Mrd. Schilling (Stand 31.12.1987).

Zu Frage 2:

Die Erhaltungskosten wurden für das Jahr 1987 laut Kosten-
rechnung der Österreichischen Bundesbahnen mit ca. 8,3 Mrd.
Schilling ermittelt, womit das Auslangen gefunden werden
konnte.

Diese Mittel werden im wesentlichen für die Erneuerung be-
stehender Anlagen, insbesondere am Ober-, Hoch-, Unter- und
Brückenbau, sowie für Arbeiten an den Fahrleitungsanlagen
sowie bei sicherungs- und fernmeldetechnischen Einrichtungen
aufgewendet. Derzeit läuft auch ein spezielles Programm zur
Beseitigung betriebshemmender Langsamfahrstellen bzw. zur
Verbesserung der Betriebsabwicklung.

Außer den genannten Erneuerungen tätigen die Österreichischen
Bundesbahnen auch laufende Wartungs- und Revisionsarbeiten an
den bestehenden Anlagen.

Wien, am 26. August 1988

